



Sinnvolle Begleitung eines Reiters kann instruktiv oder handlungsorientiert sein.

Foto: Sorge



Ulrich Rasch ist im Vorstand der Bundesvereinigung der Berufsreiter

DAS IST UNS WICHTIG!

Ausbildung mit Augenmaß

Als Berufsausbilder hat man eine hohe Ausbildungs-Verantwortung. Dieser gerecht zu werden, kann manchmal einer Gratwanderung gleichen, findet BBR-Vorstandsmitglied **Ulrich Rasch**

Jeder Berufsausbilder legt im Laufe seiner Karriere unterschiedliche Schwerpunkte, und das ist gut und richtig. Wer sich spezialisiert, kann sein Wissen in einer bestimmten Fachrichtung vertiefen und damit noch besser weitergeben als derjenige, der zwar von vielem ein bisschen, aber nur von wenig ganz profundes Wissen hat.

So ist es auch bei Berufsausbildern, deren Schwerpunkt auf der Ausbildung von Reiter-Pferd-Paaren liegt. Ein Schwerpunkt, der mir selbst im Laufe meines Berufslebens viel Freude gemacht hat und der viele Erkenntnisse brachte.

Damit dies alles so zusammenkommt, habe ich immer auf eines geachtet: Die Dinge, die sich um einen herum entwickeln, zwar gut zu beobachten, aber nur dosiert einzusetzen. Es gibt Ausbilder, die springen sofort auf jeden heranbrausenden Zug auf: Da gibt es hier ein neues Hilfsmittel, dort eine neue Gymnastik, und flugs wird diese Neuerung dem Kunden als „Allheilmittel“ angedient, wenn das Pferd mal wieder keinen taktreinen Mitteltrab geht. Hier gilt es, mit Augenmaß zu entscheiden: Inwieweit ist das Reiten von Übergängen, sind die halben Paradén jetzt die richtige Wahl – oder sollte

der Reiter einmal absitzen, eine Lockerungsübung machen, und danach weiter reiten? Ich bin sicher, Nachhaltigkeit ist etwas, auf das wir Berufsausbilder großen Wert legen sollten. Wir sind die, die über Spezialwissen verfügen, die dazu in der Lage sind, ein X von einem U zu unterscheiden. Wir können mit Hilfe der Reitlehre die Maßnahmen suchen, die das Pferd gymnastizieren, so dass es im Laufe einiger Wochen oder Monate sichtbar besser wird. Wir können auch Reiter voranbringen – nicht von heute auf morgen, das liegt in der Natur der Sache, aber konstant! Das allerdings funktioniert nur, wenn wir dem Reiter immer nur so viel Spielraum lassen, wie er auch zu nutzen weiß: Aus unserer Erfahrung heraus können wir entscheiden, ob es gerade nötig ist, Instruktionen zu geben und den Handlungsspielraum des Reiters eng zu begrenzen – oder ob es gerade besser ist, des Reiters Erfahrungshorizont auszuschöpfen und ihn handlungsorientiert zu unterstützen, ihm also die Möglichkeit zu geben, auf sich selbst gestützt nach Lösungen zu suchen. Wer hier das richtige Maß findet, hat verstanden, was „handlungsorientiert“ heißt. Und kann es einsetzen – gewinnbringend für Pferd und Reiter.

Inhalt März

Ausbildung mit Augenmaß

BBR-Vorstandsmitglied Ulrich Rasch über differenzierte Ausbildungsmethoden **55**

Jahrestagung der Fachgruppe Dressur

In Hagen a.T.W. trifft sich die Fachgruppe Dressur und tagt **56**



Foto: von Korff

Gastgeber Ulrich Kasselmann

Jahrestagung der Jagdreiter

Historisches und Modernes wird präsentiert auf der Jahrestagung der Jagdreiter **57**

EM-Bewegungstrainer-Fortbildung

Jetzt anmelden und Anfang 2019 die Prüfung ablegen zum EM-Bewegungstrainer **60**



Foto: Reumann

Ab auf die Matte! Das ist Teil der Bewegungslehre

BBR-News

Fortbildungsangebote und Termine **61**



Auch er wird in den Sattel steigen bei der Dressurtagung: Dressurderbysieger Emile Faurie.

Foto: v. Korff

FACHGRUPPENTAGUNG DRESSUR

Jugendförderung und Spitzensport

Für die Durchführung der Fachgruppentagung Dressur am 14. April konnte erneut die Familie Kassermann in Hagen am Teutoburger Wald gewonnen werden.

Der dort seit einiger Zeit stationierte internationale Dressurreiter Emile Faurie und die weitere Mannschaft, bestehend aus Insa Hansen, Hartmut Lammers und natürlich die Ehefrau des Gastgebers, Bianca Kassermann, werden für die Veranstaltung zur Verfügung stehen. Nach der Begrüßung um ca. 10.30 Uhr wird der Fachgruppenvorsitzende Hans-Dietmar Wolff aus dem Gesamtverband sowie dem internationalen Dressursport berichten. Auch die derzeitige Situation im Deutschen Spitzen-



Foto: v. Korff

Lädt die Fachgruppe Dressur zu sich ein: Ulrich Kassermann.

Dressursport steht im Fokus seiner Ausführungen. Es folgt ein Kurzreferat von Emile Faurie, der aus seiner persönlichen

Sicht, also der eines britischen Mannschaftsreiters, der auch in Deutschland tätig ist, berichten wird. Anschließend steht die

Wahl eines neuen Vorsitzenden der Fachgruppe Dressur auf der Tagesordnung. Nach einem Mittagsimbiss werden in der Reithalle und auf dem Turnierplatz praktische Vorführungen stattfinden unter dem Motto „von der Remonte bis zum Grand Prix“. Ein weiteres Highlight des Nachmittags wird die Begleitung der zeitgleich ablaufenden Sichtung junger Reiter beim „Preis der Besten“, einer Dressurprüfung Prix St. Georges, mit Erläuterungen via Headset durch einen Richter sein. Ein abschließendes „Come together“ von Teilnehmern, Gästen und Richtern rundet die Fachgruppentagung ab. Infos und Anmeldung:

◆ www.drfov.de

JAHRESTAGUNG DER JAGDREITER

Barbarossa und die Beagles

Der Schleppjagdverein Vogelsberg-Meute wird 50 Jahre alt, das muss gefeiert werden. Der Verein richtet daher die Jahrestagung der Deutschen Schleppjagdvereinigung für 2018 aus. Vom 23. bis 25. März treffen sich die Meutehalter mit den Anhängern des „Sports in Rot“ in Hessen. Tagungshotel ist das „Gut Hühnerhof“ in Gründau-Gettenbach, und am Kennel in Brachtal-Spielberg wird gezeigt, „wie sie es so haben in Hessen, die Jagdreiter.“

Höhepunkte neben der Meutevorführung am Nachmittag ist am Abend ein Konzert der Rallye Trompes Moselle-Sarre mit ihrem Gründer Hubert Klein. Mit den Bläsern der deutsch-französischen Gruppe sind die Vogelsberger schon seit mehr als 40 Jahren freundschaftlich verbunden. Im Rahmen der DSJV-Mitgliederversammlung am Sonntag wird ein Diskussionsforum geboten mit Fragen und Antworten zu den Herausforderungen und Problemen bei der Hundehaltung in der Meute. „In der Literatur findet man ausschließlich Hinweise für einzeln gehaltene Hunde“, begründet der Vorsitzende der Vogelsberg-Meute, Dr. Michael Weiler. Der Tierarzt ist Vorsitzender der Jubiläumsmeute und war lange Zeit ihr Master. In der DSJV betreut er das Referat „Hunting“. Die Master der Mitgliedsmeuten kommen bereits am Samstag morgen zusammen zu ihrem internen Meinungsaustausch. Für die anderen Tagungsteilnehmer wird eine Führung durch die Barbarossa-Stadt Gelnhausen angeboten. Infos: www.drfv-jagdreiten.de und bei Nathalie Wiederspahn, Tel.: 0151/41275152. Petra Schlemm



Auf der Jahrestagung wird es eine Schau-schleppe der Beagles-Meute geben.

Fotos: Doris Frank-Schneider

Wir gratulieren

75 Jahre

Hannelore Uhl, Hamburg (12.3.)

70 Jahre

Karl Leibfarth, PL-Jaworzyna Slaska (5.3.)

65 Jahre

Walter Reinhardt, Reutlingen (27.2.)
Detlef Guder, Jülich (8.3.)
Dr. Ralf Ruhнау, Oberuckersee (19.3.)
Christof Wildhofer, München (23.3.)

60 Jahre

Sabine K. Krauß, Braubach (23.2.)
Bärbel Stradtman, Gladbeck (24.2.)
Wolfram Johannes Josef Wittig (4.3.)
Klaus Halfter, Euskirchen (5.3.)
Bettina Schlüter, Salzhemmendorf (7.3.)
Henry Schloh, Oststeinbek (17.3.)
Karl-Wilhelm Stapel, Wedemark (21.3.)

Wir trauern um

F.-J. Lehmkuhl geb. 13.1.1948 verst. 11.9.2017

Neue Mitglieder

C. G-M. Fischer, Colditz; N.-S. Köhler, Jessen; J. Laing, Althütte; E. Leinweber, Friedberg; A. Linck-Schröder, Meerbusch; J. Neger, Bargstedt; S. Schulze-Eistrup, Billerbeck; P. Vollerthun, Hessisch Oldendorf; L. Albrecht, Gleichen; L. Aufermann, Lünen; C. Everkamp, Ahlen; B. Fiechtner, Weigendorf; C. R. Köhler, Solingen; A. u. U. Meyer zu Hölzen, Bad Salzuflen; C. Pruß, Mettingen; F. Raguse, Köln; M. Reimann, Bruchköbel; M. Severit, Bramsche.

FACHGRUPPE FAHREN

Workshop „Einachser“

Das Reizthema Einachser war diskussionsreicher Tagesordnungspunkt der letzten Jahrestagung der Fachgruppe Fahren im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband in Marbach Ende des Jahres 2017: pferdeschonende und preiswerte Anspannungsart oder Sicherheitsrisiko? Auf

Wunsch der Mitglieder bietet die Fachgruppe nun einen praktischen Lehrgang zum einspännigen Fahren mit zweirädrigen Fahrzeugen an am Samstag, den 24. März 2018, auf dem Hof Jäger, Gehrbergsweg 6 a, 31303 Burgdorf. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur

Historie und den technischen Bedingungen des Fahrens mit Einachsern geht es an das praktische Anspannen: geeignete Geschirre und ihre Anpassung, das Austarieren des Wagens bei unterschiedlichen Fahrzeugtypen und das praktische Fahren. Eigene Pferde können mitgebracht werden. Gastboxen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung. Einachsige Fahrzeuge können zur Verfügung gestellt werden. Teilnehmerbeitrag für DRFV-Mitglieder 80 Euro, für Nichtmitglieder 100 Euro. Anmeldungen bis spätestens 9. März 2018 an info@drfv.de oder per Fax: 02366/109499. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Lehrgangleiter sind die Fahrlehrer Heinrich Freiherr von Senden und Rolf Schettler. Mehr Infos: www.drfv.de



Die FG Fahren bietet einen Einspänner-Fahrlehrgang an.

Foto: Schettler

Gelungenes Jahresmeeting

Am 3. Januarwochenende trafen sich rund 70 Amateur-ausbilder zur Jahrestagung ihrer Fachgruppe und zur Fortbildung in Münster.

Die Amateurtrainer erwartete – wie in jedem Jahr – ein hochwertiges und umfassendes Programm mit den Schwerpunkten Reitunterricht für unterschiedliche Unterrichtsniveaus, Pferdepflege, hippologische Geschichte bis hin zu Änderungen in der neuen Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO).

Die Vorbereitungen durch den Vorsitzenden der Fach-

gruppe, Uwe Spenlen, waren der Garant für zwei hervorragende Weiterbildungstage mit renommierten Dozenten wie Reitmeister Martin Plewa, der internationalen Dressur-Richterin Angelika Frömring, dem Leiter der FN-Abteilung Turniersport, Fritz-Otto Erley und dem renommierten Dressurausbilder und Mitglied im Prüfungsausschuss, Wolfgang Egbers. Daneben gab es mit Schmiedemeister Bernhard Niehoff noch einen Referenten, dem Herzblut und Sachverstand anzumerken waren. Die Reihe der Referenten rundete eine Amateurtrainerin

aus der FG Amateurausbilder, Anja Bohm, ab.

Begonnen von Hinweisen für den vielseitigen Unterricht der Grundausbildung bis hin zum fliegenden Galoppwechsel in Theorie und Praxis gab es viel Wissenstransfer. Eine ganz neue Sichtweise, im wahrsten Sinne des Wortes, wurde den Teilnehmern bei der Sichtung des Pferdes bezogen auf Hufstellung und Beschlag vermittelt. Neben den sehr praktischen Inhalten lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus viel Wissenswertes über die hippologische Geschichte zur

Veränderung der Reitweisen. Und neben Theorie, Praxis und Gesunderhaltung ist letztendlich auch der rechtliche Rahmen wichtig – dieser Teil wurde durch die Ausführungen zur neuen LPO 2018 vervollständigt. Komplettiert wurde das Programm durch ausreichend Zeit zum Austausch und Diskussion während der Pausen und beim Abendessen. Der Dank der Amateurtrainer geht an den Vorsitzenden Uwe Spenlen, die engagierten Referenten und alle, die bei der Organisation unterstützt haben.

Angela Turck/ Anja Blanke



Foto: Turck

Traditionell treffen sich die Mitglieder der Fachgruppe Amateurausbilder im Januar zu ihrer Jahrestagung. Innerhalb des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes ist das Treffen dieser Fachgruppe immer sehr gut besucht.

TERMINE

- 3.3. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in Eschede
- 8.–10.3. Dressurlehrgang mit Dolf-Dietram Keller in Ansbach
- 11.–12.3. Bundesberufsreitertag in Ansbach
- 23.3. Schulungsmaßnahme FR Haltung & Service sowie Pferdezucht in Münster
- 23.–24.3. Schulungsmaßnahme FR Klassische Reitausbildung in Hoya
- 9.–12.4. Überregionaler Lehrgang im Geländereiten in Vechta
- 12.–15.4. Bundesberufsreiterchampionat Springen in Bad Oeynhausen
- 14.4. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in Ansbach

FACHGRUPPE AMATEURAUSBILDER

Tag des Unterrichtens

In Praxis und Theorie wird es am Samstag, 21. April auf dem Gestüt De Lépine in 56269 Dierdorf einen ganzen Tag lang um das gehen, was des Amateurausbilders täglich Brot ist: das Unterrichten. Die engagierte Regionalvertreterin des Bezirks West, Angela Turck, konnte für diesen Tag den Pferdewirtschaftsmeister und BBR-Vorsitzenden Burkhard Jung als Referenten gewinnen. Jahrzehntelange Erfahrung im Unterrichten, gepaart mit dem aktuellsten Wissen über moderne Unterrichtsmethoden, erwarten die Teilnehmer. Es besteht die Möglichkeit, mit Reitschüler und Pferd oder auch als interessierter Zuhörer an dem Tag des



Foto: St.GEORG

Burkhard Jung referiert über gutes Unterrichten.

Unterrichtens teilzunehmen. Es wird ausdrücklich darum gebeten, dass sich Reiter-Trainer-Pferd-Paarungen aus den Reihen der Amateurausbilder finden, die ihren Unterricht demonstrieren

und dann bereit sind, durch Anregungen des Referenten ihren Unterricht weiter zu verbessern. Mehr Infos erteilt Angela Turck, Tel. 0160/1539259, Anmeldungen unter www.drfv.de

ZUSATZQUALIFIKATION FÜR BERUFSREITER

Werden Sie jetzt EM-Bewegungstrainer!



Foto: Reumann

In drei Modulen inklusive anschließender Klausur und praktischer Prüfung kann man sich zum EM-Bewegungstrainer fortbilden lassen.

Vor zehn Jahren wurde das Pilotprojekt der EM-Trainerfortbildung aus der Taufe gehoben, mittlerweile gibt es bundesweit rund 80 Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister, die sich nach Lehrgang und Prüfung durch den Sportwissenschaftler Eckart Meyners die Zusatzqualifikation „EM Bewegungstrainer“ erworben haben.

Eine Zusatzqualifikation, mit deren Wissen es Berufsausbildern leichter möglich wird, ge-

zielte Übungen und Trainingsreize zu setzen, damit der Reiter seinen Sitz nachhaltig und langfristig positiv verändern kann und damit eine bessere und effektivere Einwirkung auf das Pferd möglich wird.

Seit längerem wird nun wieder ein Modul-Lehrgang angeboten, um diese begehrte Zusatzqualifikation zu erwerben. Da allerdings nur maximal 16 Plätze zu vergeben sind (ausschließlich an Pferdewirte und Pferdewirt-

schaftsmeister mit der Fachrichtung Klassische Reitausbildung!), sollte man zunächst eines der bundesweit angebotenen Tagesseminare (siehe Seite 59) besuchen, um sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Im September 2018 ist es dann möglich, sich einem Eingangstest (= Klausur) zu stellen, nach dessen Ergebnissen die Teilnehmer am Lehrgang anschließend ausgewählt werden.

Danach lernen die Lehrgangs-

teilnehmer in drei jeweils dreitägigen Modulen (im Dezember 2018, Februar und März 2019) die Bewegungslehre in Theorie und Praxis anzuwenden. Das dritte Modul endet mit einer Klausur und einer praktischen Prüfung, in der die Teilnehmer unter Beweis stellen müssen, dass sie die Methoden der Bewegungslehre erfolgreich anwenden können.

Mehr Infos und Anmeldung:

◆ www.berufsreiter.com

Ausbildungsbetrieb des Jahres



WAHL ZUM AUSBILDUNGSBETRIEB DES JAHRES

Drei Finalisten kamen ins Rennen

Nach dem Pilotprojekt im Jahr 2017 geht die Wahl zum „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ in Serie: Auch in diesem Jahr hatte der Erfinder dieses Titels, die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR), alle Hände voll zu tun, um die rund 20 kreativen und aussagekräftigen Bewerbungen zu sichten und daraus drei Finalisten herauszufiltern. Die drei Finalbetriebe wurden im Februar von einer

dreiköpfigen BBR-Auswahlkommission besucht und ihre Bewerbung wurden noch einmal auf Herz und Nieren geprüft. Alle Betriebe werden nun im Rahmen des Bundesberufsreitertages 2018 in Ansbach Mitte März vorgestellt, der Siegerbetrieb wird dort dann auch feierlich ausgezeichnet. Einen ausführlichen Bericht über die Finalbetriebe finden Sie im St.GEORG 4/2018.



Foto: www.toffi-images.de

Reitmeister Butzer Heyser schulte viele Vielseitigkeitsreiter in der Dressur, u.a. Hinrich Romeike.

WIR TRAUERN

Reitmeister Georg Otto Heyser lebt nicht mehr

Der Reitmeister und einer der renommiertesten Dressurausbilder Norddeutschlands, Georg Otto Heyser, ist im Alter von 80 Jahren gestorben. 1937 in Ostpreußen geboren, wuchs Georg Otto Heyser, der von Freunden „Butzer“ genannt wurde, mit Pferden auf.

Schon sein Vater hatte sich der (Trakehner) Pferdezucht und -ausbildung gewidmet. In den Kriegswirren flüchtete die Familie in den Westen und baute in den 1950er-Jahren dann in Halstenbek den Brander Hof auf.

Butzer absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung, glänzte mit sportlichen Leistungen im Dressursattel und konnte sich rühmen, dreimaliger Deutscher Meister geworden zu sein. Zudem war er mehrfach Finalist beim Deutschen Dressurderby, sein Fuchswallach Amigo war 1981 bestes Pferd im Kampf um das Blaue Band, das bis heute traditionell im Pferdewechsel ausgetragen wird. 1975 legte Butzer Heyser seine Reitlehrprüfung in Münster ab. Nach der sportlichen Karriere reiste



Der erfolgreiche Georg Otto Heyser in den 1980er-Jahren.

er als Trainer um die Welt, war u.a. Bundestrainer der schwedischen Dressurreiter, darüber

hinaus schulte Heyser zahlreiche deutsche Vielseitigkeitsreiter und trug damit entscheidend zu den Erfolgen z.B. des Doppelolympiasiegers Hinrich Romeike bei. 2009 wurde er von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zum Reitmeister ernannt. Georg Otto Heyser hinterlässt drei Töchter, von denen eine, Carolin, bereits seit 2014 als Pferdewirtschaftsmeisterin die Geschäfte des Brander Hofes in Halstenbek weiter führt. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER BBR

Ablauf der Mitgliederversammlung

Bei dem Bundesberufsreitertag, der in diesem Jahr am 11. und 12. März im fränkischen Pferdezentrum Ansbach stattfindet, wird es zum Auftakt des Expertentreffens zunächst einige Stunden der praktischen Vorführungen geben, später am 11. März, findet die Mitgliederversammlung statt.

Die Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegiertenversammlung, u.a. Wahl von
4. Informationen über aktuelle Verbandsfragen
5. Verschiedenes

- Vorstandsmitgliedern, Änderung der Verfahrensordnung

An alle Mitglieder:

Die Beitragsrechnungen 2018 und die Einladung zum Bundesberufsreitertag sind dieses Jahr erstmalig per E-Mail verschickt worden. Falls Sie Ihre Beitragsrechnung nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte in der BBR-Geschäftsstelle unter Tel.: 05423/9516606.

Die Saison kann beginnen!

Das bundesweite Championat der Berufsreiter Springen bildet traditionell den Saisonauftakt der bundesweiten, von der BBR geförderten und unterstützten Championate und auch in diesem Jahr trifft sich zunächst vom 12. bis 15. April die Springreiter-Elite, bevor im Mai auch die Dressur- und Vielseitigkeitsreiter ins Geschehen eingreifen. Schauplatz für die Springreiter ist der wunderschön gelegene Sielpark in Bad Oeynhausen, wo das Veranstalter-Team, der Reitverein Bad Oeynhausen und Wilfried Schormann erneut nichts unversucht lassen, um Teilnehmern und Zuschauern ein paar unvergesslich schöne Tage zu beschern. Der Eintritt an allen Tagen ist frei, besondere Highlights sind sicher das Finale des Berufsreiterchampionats mit Pferdewechsel am 14. April sowie der Große Preis am 15. April. Alle Infos zum Programm sowie Start- und Ergebnislisten: www.rv-badoeynhausen.de

Champion des Jahres 2017 war Mathis Schwentker. Er plant, seinen Titel zu verteidigen.

Foto: Müller



AUSBILDUNGSOFFENSIVE

Besser sitzen, besser einwirken!

Dass der korrekte Sitz die Grundvoraussetzung für die korrekte Einwirkung bildet, ist in der Theorie zwar jedem Reiter klar, doch der Weg zum korrekten Sitz kann sehr unterschiedlich verlaufen. Hilfreich können da ganz praktische Übungen zum Selbstmanagement des eigenen Sitzes, aber auch Ideen und Lösungsansätze für eine effiziente Sitzschulung

Rolf Grebe

für Ausbilder sein. Was genau ist Bewegungstraining, warum kann es den Reitersitz nachhaltig positiv beeinflussen, was gilt es zu beachten? Nicht nur Pferdewirte aller Couleur, sondern auch Amateurausbilder (Trainer C, B und A) und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser Ausbildungsoffensive aktiv teilzunehmen. Geplant sind insgesamt ca. 15 bis 20 Tagesseminare ab April über die gesamte Republik verteilt, in denen vom Sportwissenschaftler Eckart Meyners ausgebildete Berufsausbilder (EM-Bewegungstrainer) ihr Wissen in Theorie und Praxis weitergeben. Es ist möglich, nur als Gasthörer dabei zu sein, es ist aber auch möglich, als Reiter mit eigenem Pferd teilzunehmen und sich selbst und sein eigenes Reiten damit einmal gründlich durchleuchtet zu wissen. Infos über alle Lehrgänge, Dozenten und Termine in Kürze unter www.berufsreiter.com und immer aktuell auf diesen Seiten!

Zusammenhänge zwischen Sitz und Einwirkung werden erarbeitet.



Foto: Reumann



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?



Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfov.de

www.berufsreiter.com